

Die Ratzgiwatz Schatztruhe

Erst mal vorab ein paar Erläuterungen

- Versucht Mama oder Papa zu überzeugen, euch beim Bau der Schatztruhe zu helfen. Opa oder Oma helfen oft auch gerne.
- Beim Umgang mit Werkzeug immer vorsichtig sein. Wir LeiterInnen sind leider dieses Jahr nicht bei euch, um auf euch aufzupassen, also selbst aufpassen
- Bei elektrischem Werkzeug besonders aufpassen. In den Gebrauchsanleitungen heißt es da immer, dass „unsachgemäße Handhabung“ Verletzungen verursachen kann



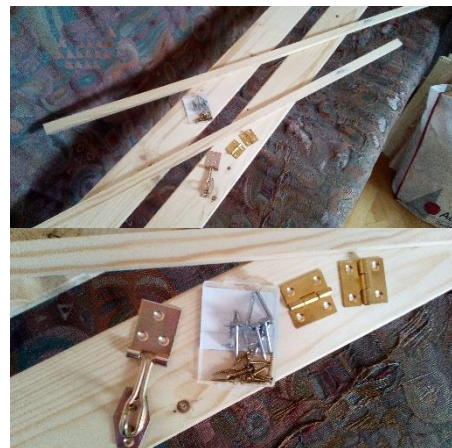
Trotzdem viel Spaß beim Bauen

Was ihr für die Truhe braucht

Das Material (alles gibt es im Hechinger Baumarkt mit den zwei „o“ im Namen)

- Brett 8cm breit, 1,8 cm stark (dick) & 3 m lang (da es die im Baumarkt mit einer Länge von 2,5 m gibt, braucht Ihr also zwei solcher Bretter)
- Leiste 1cm stark, 2cm breit, 1 m lang
- 2 Scharniere 30*30 mm
- 1 Überfalle 33*80 mm
- Schrauben 2,5*16mm (die sind für die Scharniere und die Überfalle)
- Dachpappenstifte (das sind die mit den großen Köpfen) 2*25mm
- Holzleim (Ponal)

Das ganze Material für eine Schatztruhe kommt dann auf ca. 16-18€



Das Werkzeug:

- Stichsäge oder kleine Kreissäge
- Wenn Ihr habt eine Dekupiersäge
- Schleifpapier mit einer Körnung zwischen 80 &120 (da reicht ein Blatt)
- Hammer
- Schraubendreher oder Akkuschauber mit dem passenden Bit (das ist der Einsatz) für die Schrauben
- Bleistift
- Lineal
- Geodreieck oder Handwerkerwinkel

Wenn ihr das Material & die Werkzeuge beisammen habt kann's losgehen.

Ihr braucht für die Ratzgiwatz-Schatztruhe 9 Brettchen mit 25 cm Länge und 4 Brettchen mit 16 cm Länge. Daher zeichnen wir diese erst mal an den beiden Brettern an. Wenn ihr das habt, dann könnt ihr sägen. Dabei immer aufpassen und Mama und Papa dürfen euch nicht nur, sondern sollen euch über die Schulter schauen. Eines der 25 cm langen Brettchen braucht ihr nur mit einer Breite von 4 cm und zwei der 16 cm langen Brettchen sollen nur 6 cm breit sein. Ihr müsst die also noch den „langen Weg“ sägen. Und hier ein Tipp von mir: bevor ihr die Abschnitte absägt, sägt ihr die erst auf die richtige Breite solange die noch am (fast) ganzen Brett sind. Da könnt ihr die Bretter besser festhalten.



Wenn ihr die Bretter alle in der richtigen Länge und Breite gesägt habt, dann kommt jetzt die Leiste dran. Da brauchen wir 4 mal 13 cm und 4 mal 12 cm. Wenn ihr das zusammenrechnet kommt ihr auf eine Gesamtlänge von ... (na schon ausgerechnet?) ... klar von einem Meter. Von der Leiste sollte also nichts übrig bleiben. Deshalb auch beim Messen und Anzeichnen aufpassen, sonst müsst ihr nochmals los und eine weitere Leiste besorgen.



Wenn alles gesägt ist, dann kommt das Schleifpapier zum Einsatz. Mit dem Schleifpapier entlang der Sägekanten schleifen bis ihr mit dem Finger sanft drüber fahren könnt und keine Spreißeln in eurer Haut stecken bleiben 😊.

Als nächstes baut ihr den Boden, die Vorder- & die Rückwand, sowie den Deckel. Für den Boden benötigt ihr zwei der 25 cm langen Brettchen und zwei der Leisten mit 13 cm. Die Leisten ganz außen an die Sägekanten mit etwas Leim festkleben. Die Leisten vermitteln. Dann jeweils einen Dachpappenstift mit dem Hammer einschlagen. Das gleiche macht ihr mit der Rück- und der Vorderwand. Da nehmt ihr allerdings die kürzeren (12 cm) Leisten. Wenn ihr die Löcher für die Nägel vorbohrt, dann spaltet sich das Holz nicht beim Einschlagen. Der Bohrer muss aber im Durchmesser dünner sein als die Nägel sonst fallen die wieder raus.



Beim Deckel braucht ihr noch das schmale (4 cm) Brettchen, das ihr zwischen die beiden breiteren Brettchen legt. Da kommt die Leisten aber nicht ganz außen, sondern 4,5 cm von der Sägekante



So jetzt habt ihr euch eine kleine Pause und ein Glas Saft oder Sprudel verdient oder weils so heiß ist – ein Eis. Dann geht es weiter. Für den nächsten Schritt braucht ihr wieder einen lieben Menschen, der euch hilft, die Truhe zusammenzusetzen.

Wie ihr im Bild seht, leimt ihr jetzt die Rückwand an den Boden, dann setzt ihr die kurzen (16 cm) Brettchen ein (auch mit Leim) Die schmalen kurzen unten.



Dann nagelt ihr die kurzen Brettchen von der Rückwand und vom Boden her fest. Auch die Rückwand an den Boden nageln

Jetzt leimt ihr die Vorderwand an Boden und Seitenwände und nagelt diese auf die gleiche Weise fest.



Jetzt habt ihr schon ein Kistchen. Hier ein paar Bilder, wie es bei mir ausgesehen hat.



Ansicht von oben



Ansicht von der Seite



Ansicht von unten

Als Nächstes bereitet ihr den Deckel vor. Dazu braucht ihr jetzt die Drahtüberfalle oder kurz Überfalle, die beiden Scharniere und natürlich den schon montierten Deckel. Auf der einen langen Seite befestigt ihr genau in der Mitte von unten den Teil der Überfalle der sich bewegen lässt. Dann haltet ihr den Deckel an das fertige Kistchen. Jetzt könnt ihr bequem das Gegenstück am Kistchen anzeichnen und befestigen.



An der anderen langen Seite des Deckels werden die beiden Scharniere befestigt. Als nächstes wird der Deckel ans Kistchen geschraubt. Ihr passt das vorne (das ist da, wo die Überfalle sitzt) bündig an, dann könnt ihr die Scharniere hinten anschrauben.



Und wenn ihr jetzt das Kistchen aufrecht stellt, habt ihr schon eine Truhe. Damit die jetzt auch noch aussieht wie eine echte Schatztruhe könnt ihr die Truhe noch verschönern.

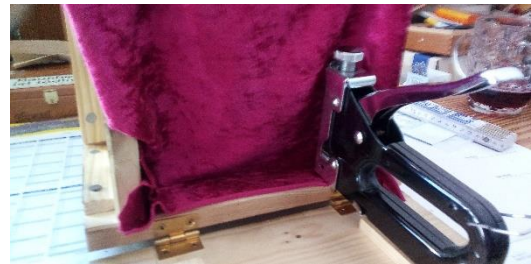
Von außen gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Mit Wasser- oder Dispersionsfarben malt ihr die Schatztruhe so an, wie sie Euch gefällt. Wenn ihr das mit Wasserfarben bemalen wollt, kann ich Euch noch einen Tipp geben: Die Stellen, die ihr bemalen wollt, erst mit Deckweiß bemalen, dann erst die Farbe drauf. Da ihr nicht viel Farbe für die Schatztruhe benötigt, lohnt sich ein Bemalen mit Dispersionsfarbe nur dann, wenn die vom letzten Anstrich Eures Zimmers noch übrig ist.
2. Mit einer Lötpistole trimmt ihr die Schatztruhe auf alt. Das sieht nachher cool aus, ist aber nicht ganz ungefährlich. Wenn ihr die Lötpistole zu lange auf eine Stelle haltet, dann besteht die Gefahr, dass Eure Schatztruhe Feuer fängt. Noch zwei weitere Hinweise: wenn Ihr das machen wollt, unbedingt Mama oder Papa zur Unterstützung dabei haben und nur im Freien (wir wollen ja nicht, dass Euer Schreibtisch in Flammen steht 😊)



Jetzt kommt noch das Innere eurer Schatztruhe:

Wenn ihr das habt, dann könnt ihr mit einem schönen Stück Stoff (ich habe hier noch ein Reststück roten Samt gehabt) und einem Tacker die Schatztruhe innen verkleiden, damit Eure Schätze auch sanft lagern.



Und nun ist eure Ratzgigatz-Schatztruhe fertig. Mit einem passenden Vorhängeschloss könnt ihr darin Euren Schmuck und andere Schätze sicher aufbewahren.

Wenn ihr so eine schöne Ratzgigatz-Schatztruhe fertig gebaut habt, dann könnt ihr uns Bilder schicken, die wir dann auf unserer Homepage veröffentlichen. Verbesserungsvorschläge dürft ihr uns auch gerne schicken, die arbeiten wir dann in die nächste Fassung der Bauanleitung ein.

Beim Bauen wünsche ich euch viel Spaß.

Fischy